



# *Wir gestalten die Netze der Zukunft*

---



Bundesnetzagentur

Für die zentralen  
Lebensadern Deutschlands

# Inhalt

Grußwort .....	4
Die Bundesnetzagentur – Schiedsrichterin und Schlichterin .....	6
Dreiklang aus Wettbewerb, Netzausbau und Verbraucherschutz .....	8
<b>Energie</b>	
Energiemärkte öffnen und Wettbewerb sichern .....	10
Energiewende gestalten, Versorgung sichern .....	12
Stromnetze für die Zukunft .....	14
<b>Telekommunikation</b>	
Wettbewerb dient den Menschen im Land .....	16
Breitbandausbau für ein digitales Deutschland .....	18
Digital vernetzt in die Zukunft .....	20
Sicherheit im Netz .....	22
Vermitteln, schlichten, schützen .....	24
<b>Post</b>	
Wettbewerb im Postmarkt .....	26
Qualitätskontrolle im Kundenauftrag .....	28
<b>Eisenbahnen</b>	
Mehr Wettbewerb auf der Schiene .....	30
<b>Allgemeines</b>	
Beschlusskammern sind neutrale Schiedsrichterinnen .....	32
International vernetzt .....	34
Geschichte der Bundesnetzagentur .....	36
Impressum .....	38

# Grußwort

Moderne, schnelle und sichere Netze – dafür steht die Bundesnetzagentur. Leistungsfähige Infrastrukturen sind die Lebensadern einer modernen Gesellschaft und Wirtschaft. Sie sichern Deutschlands Zukunft. Als unabhängige Reguliererin trägt die Bundesnetzagentur Verantwortung für nachhaltigen Wettbewerb, zukunftsfähige Netze und starken Verbraucherschutz.

Die Bundesnetzagentur agiert als Schiedsrichterin: Sie sorgt dafür, dass Spielregeln bei der Nutzung der Infrastrukturen für Energie, Kommunikation und Transport eingehalten werden. Gleichzeitig entwickelt sie die Regeln dynamisch weiter, damit der Wettbewerb in den Netzen für alle fair und attraktiv bleibt.



Dr. Daniela Brönstrup  
Vizepräsidentin



Barbie Haller  
Vizepräsidentin



Klaus Müller  
Präsident



# Die Bundes- netzagentur – Schieds- richterin und Schlichterin

Die Bundesnetzagentur wacht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen sowie deren Infrastrukturen. Möglichst viele Unternehmen sollen diese Infrastrukturen nutzen, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von einem breit gefächerten Angebot und günstigen Preisen profitieren.

Als unabhängige Regulierungsbehörde schafft die Bundesnetzagentur die richtigen Rahmenbedingungen, damit Unternehmen in die Netze investieren und diese zukunftsfähig machen. Außerdem regelt die Bundesnetzagentur die Nutzung von Frequenzen und Rufnummern als Basis für die Digitalisierung. Für die Energiewende spielt die Behörde eine immer größere Rolle: Die Bundesnetzagentur treibt den Ausbau des Stromnetzes voran und begleitet den Ausbau der Erneuerbaren Energien.

Den drohenden Gasmangel in Folge des russischen Angriffs auf die Ukraine hat sie im ersten Winter abgewendet. Energie ist und bleibt auch in Zukunft verlässlich verfügbar und bezahlbar.

In komplexen und dynamischen Märkten wägt die Bundesnetzagentur die Interessen aller beteiligten Akteure sorgfältig ab. Wir moderieren den Dialog und gestalten die Zukunft der lebenswichtigen Infrastrukturen in Deutschland. Verbraucherinnen und Verbrauchern stehen wir mit Rat zur Seite und bieten in bestimmten Streitfällen Schlichtung an.

Die Behörde liegt im Geschäftsbereich des Wirtschafts- und Klimaschutzministeriums. Einige Bereiche fallen unter die Fachaufsicht des Ministeriums für Digitales und Verkehr. Die Bundesnetzagentur beschäftigt in Bonn, Mainz sowie an 44 weiteren Standorten in ganz Deutschland rund 3000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der Bundesnetzagentur arbeiten neben Fachleuten aus den Bereichen Rechts-, Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften auch Menschen mit ganz anderen Abschlüssen in interdisziplinären Teams.

# Dreiklang aus Wettbewerb, Netzausbau und Verbraucherschutz

*„Die Bundesnetzagentur fühlt sich dem Ausbau einer modernen und effizienten Infrastruktur in Deutschland verpflichtet. Zum Wohle der Menschen, im Sinne der Energiewende und zur Wahrung der Versorgungssicherheit in unserem Land.“*

Klaus Müller, Präsident

## **Wettbewerb**

Mehr Wettbewerb und Transparenz in den Märkten für Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen stärken den Standort Deutschland. Die Bundesnetzagentur setzt den Rahmen für einen diskriminierungsfreien, fairen Wettbewerb der Anbieter und ermöglicht den Marktzugang für neue Unternehmen.

## **Netzausbau**

Durch die Energiewende und die Digitalisierung ist der Ausbau der Netze Dreh- und Angelpunkt. Damit die Infrastrukturen auch in Zukunft modern und leistungsfähig bleiben, begleitet die Bundesnetzagentur den Ausbau der Netze. Sie sorgt für die richtigen Rahmenbedingungen, damit die Unternehmen in ihre Netze investieren können.

## **Verbraucherschutz**

Wettbewerb sorgt für Anbieter- und Produktvielfalt, aber auch für komplexere Märkte. Die Bundesnetzagentur ist unabhängige und kompetente Ansprechpartnerin für Fragen rund um Energie, Telekommunikation und Post. In vielen Fällen kann sie dafür sorgen, dass Verbraucherinnen und Verbraucher geschützt und ihre Rechte gewahrt werden.

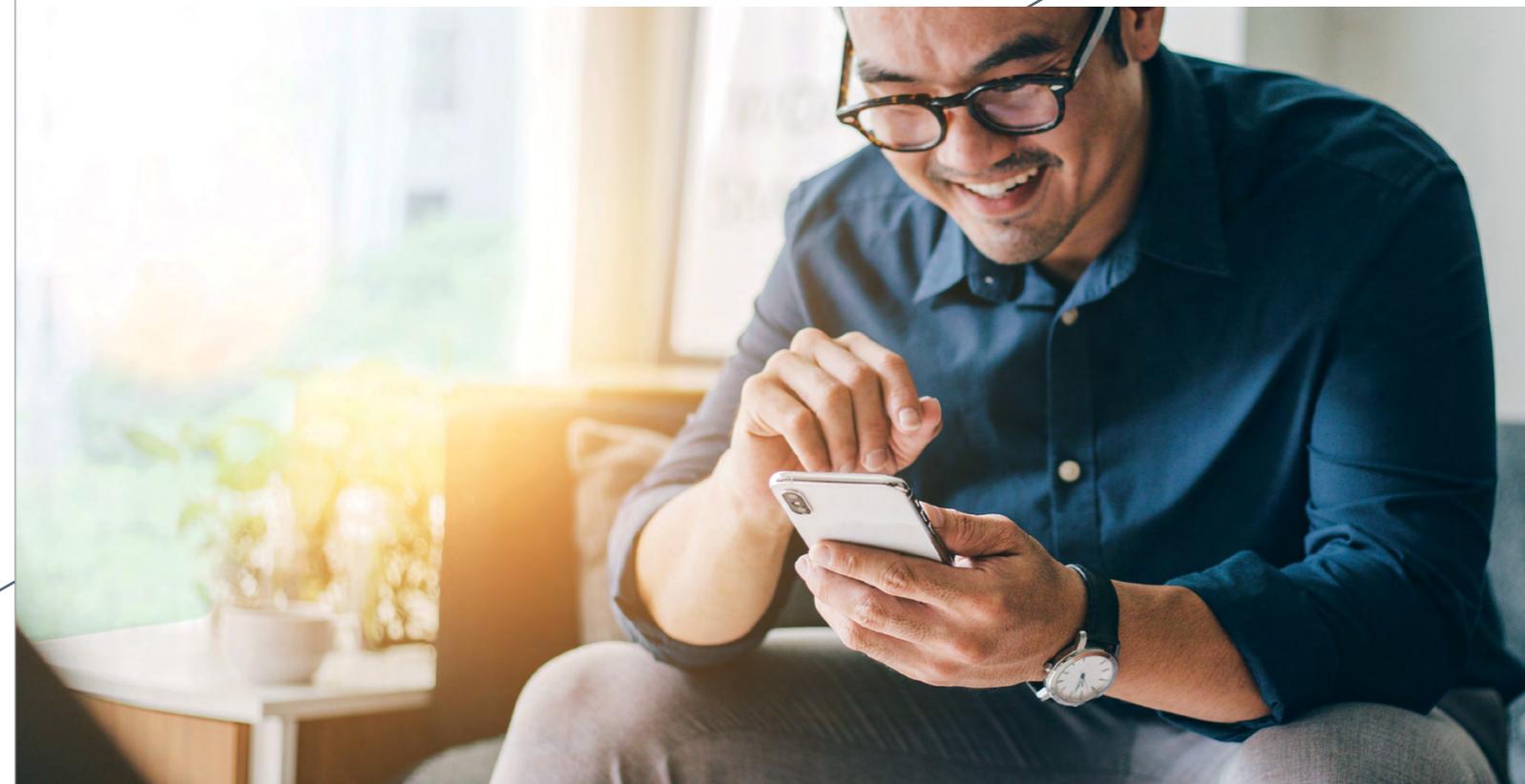
## Energiemärkte öffnen und Wettbewerb sichern

Traditionelle Aufgabe der Bundesnetzagentur im Energiesektor ist die Netzregulierung. Die Bundesnetzagentur stellt sicher, dass die Gas- und Stromnetze für neue Anbieter offen und damit Strom und Gas bezahlbar bleiben. Dazu definiert sie die Bedingungen, zu denen Strom- und Gasanbieter vorhandene Netze für ihre Kunden nutzen. Ziel ist es, dass die Netzbetreiber die großen Aufgaben der Energiewende meistern können, ohne Verbraucherinnen und Verbraucher übermäßig zu belasten.

Der Verbraucherservice Energie der Bundesnetzagentur steht den Verbraucherinnen und Verbrauchern zur Seite. Er geht auf ihre individuellen Anliegen ein und informiert sie über die Rechtslage. Außerdem nennt er die Handlungsoptionen. Dabei geht es zum Beispiel um fehlende Energieabrechnungen oder Verzögerungen bei der Auszahlung oder Verrechnung von Guthaben und Boni.

*„Von einem wettbewerblichen Energiemarkt können die Verbraucherinnen und Verbraucher nur profitieren.“*

Barbie Haller, Vizepräsidentin



# Energie- wende gestalten, Versorgung sichern

Deshalb unterstützt die Bundesnetzagentur den Ausstieg aus den fossilen Energieträgern und den Umstieg auf Erneuerbare Energien. Die Energiewende erfordert einen massiven Umbau des deutschen Stromversorgungsnetzes im laufenden Betrieb. Den Menschen in Deutschland dabei eine sichere Strom- und Gasversorgung zu gewährleisten, steht im Fokus der Bundesnetzagentur.

Zur Ermittlung der effizientesten Förderung von Erneuerbaren Energien führt die Bundesnetzagentur Ausschreibungen durch und macht die Vielfalt des deutschen Energiemarktes transparent. So treibt sie den Umbau der deutschen Energieversorgung auf Erneuerbare Energien voran.

Die russische Invasion in die Ukraine hat die Frage nach der Versorgungssicherheit ins Zentrum der öffentlichen Diskussion gerückt. Die befürchtete Gasmangellage konnte im ersten Winter vermieden werden. Doch die Krise hat gezeigt, wie dringend die Energiewende vorankommen muss.

*„Die Energiewende kann nur erfolgreich sein, wenn es gelingt, die hohe Qualität der Stromversorgung beizubehalten.“*

Achim Zerres, Abteilungsleiter



# Stromnetze für die Zukunft



*„Wir wollen den Netzausbau gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gestalten, ihre Argumente hören und in unseren Entscheidungen so weit wie möglich berücksichtigen.“*

Matthias Otte, Abteilungsleiter

Das Stromnetz ist das zentrale Rückgrat der Energiewende. Damit der Umstieg auf Erneuerbare Energien gelingt und neue Technologien wie die E-Mobilität und Wärmepumpen erfolgreich integriert werden können, gilt es, das Netz auszubauen. Gemeinsam mit den Netzbetreibern und im engen Dialog mit Ländern, Kommunen und Bürgerinnen und Bürgern treibt die Bundesnetzagentur den Netzausbau in Deutschland voran. Dabei steht sie für eine nachvollziehbare Ermittlung des Ausbaubedarfs und eine transparente

Planung neuer Stromleitungen. Wir bieten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich über die Netzplanung umfassend zu informieren und beziehen die Öffentlichkeit in die Verfahren mit ein.

# Wettbewerb dient den Menschen im Land

*„Wir fördern den Ausbau  
moderner Netze und  
sichern den Wettbewerb in  
der Telekommunikation.“*

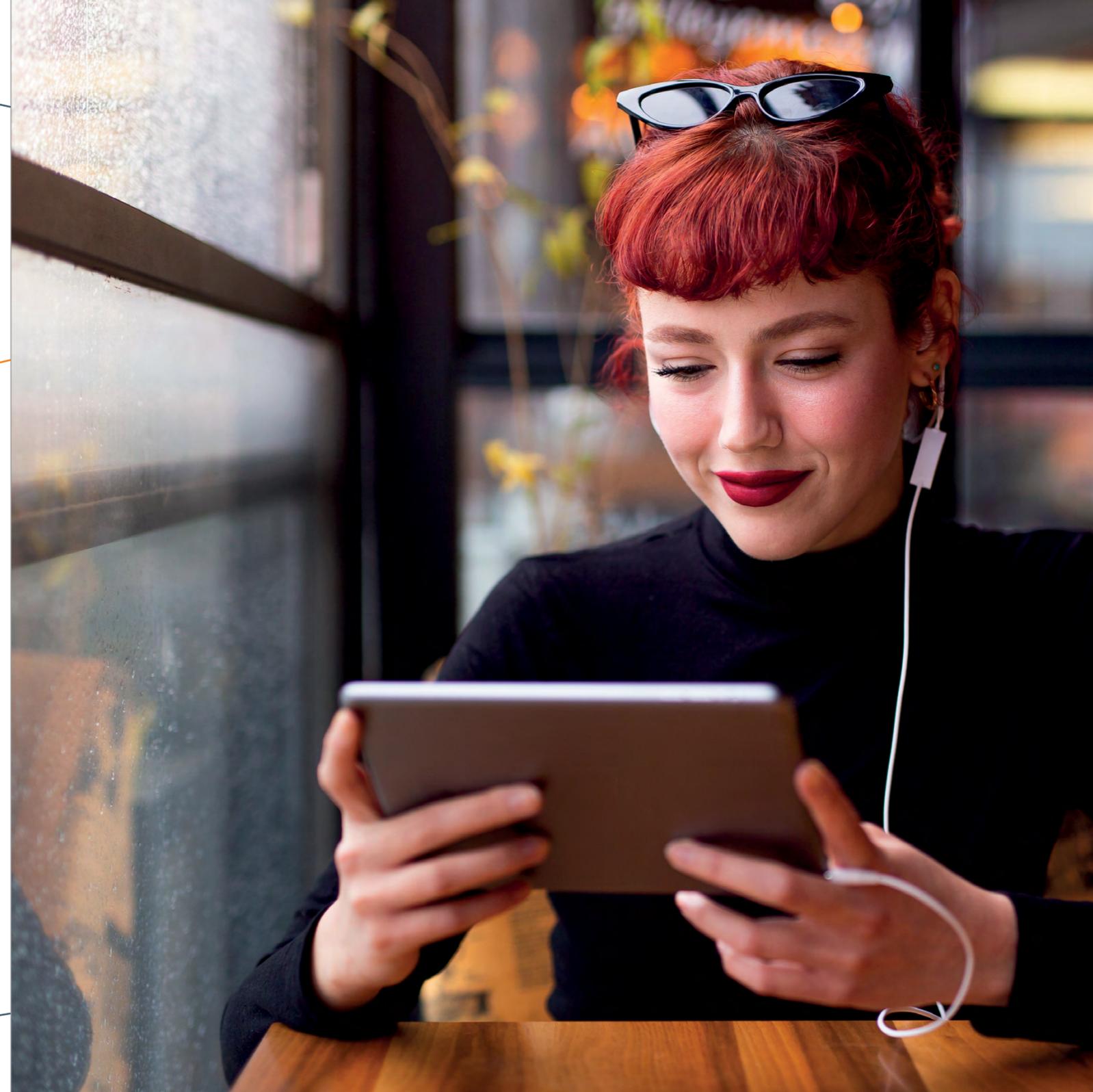
Ute Dreger, Beschlusskammervorsitzende

Die Entwicklung des Wettbewerbs im deutschen Telekommunikationsmarkt ist eine Erfolgsgeschichte. Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren von Angebotsvielfalt und Innovationen und den seit der Liberalisierung der Märkte stark gesunkenen Preisen.

Die Regulierungsentscheidungen der Bundesnetzagentur haben diese Entwicklung besonders gefördert. Wegen der hohen Innovationskraft der Telekommunikationsmärkte muss sich aber auch die Regulierung ständig weiterentwickeln, um Chancengleichheit sicherzustellen.

Zusätzlich vergibt die Bundesnetzagentur Frequenzen und Rufnummern. Darüber hinaus kümmert sie sich um Datenschutz und die öffentliche Sicherheit in der Telekommunikation.

Auch das politische Ziel einer flächendeckenden Breitbandversorgung lässt sich am besten durch Innovationsdruck unter den Wettbewerbern erreichen. Wir schaffen Anreize für moderne Netze sowie verlässliche Rahmenbedingungen für Investoren.





# Breitband- ausbau für ein digitales Deutschland

*„Wir leben in einer Welt der Daten. Für schnelles Internet und eine umfassende Digitalisierung treiben wir den Ausbau der Netze voran.“*

Dr. Daniela Brönstrup, Vizepräsidentin

In unserer global vernetzten Welt ist der reibungslose Austausch von Nachrichten, Bildern oder Videos selbstverständlich. Immer mehr Daten müssen von den Kommunikationsnetzen transportiert werden. Die Bundesnetzagentur unterstützt mit ihren Regulierungsentscheidungen den Aufbau moderner, leistungsfähiger Netze und den diskriminierungsfreien Zugang von Anbietern zu den Telekommunikationsmärkten.

Auch in den Mobilfunknetzen wird die Menge der transportierten Daten immer größer. Das Spektrum der verfügbaren Frequenzen für den

Mobilfunk ist allerdings begrenzt. Die Bundesnetzagentur stellt sicher, dass die vorhandenen Frequenzen bestmöglich genutzt, die Netze auch in der Fläche ausgebaut und flexibel auf neue Technologien und Standards adaptiert werden können.

Ziel ist es, alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland mit schnellem Internet zu versorgen.

# Digital vernetzt in die Zukunft

*„Wir fördern und begleiten den Digitalisierungsprozess proaktiv. Dabei stellen wir die Umsetzung verschiedener Digitalvorgaben sicher und setzen uns für ein offenes und transparentes Internet sowie ein sicheres digitales Umfeld ein.“*

Andrea Sanders-Winter, Unterabteilungsleiterin

Die digitale Transformation findet nicht nur in den regulierten Netzsektoren statt, sondern betrifft alle gesellschaftlichen Bereiche. Eine Fülle von datenbasierten digitalen Anwendungen und Geschäftsmodellen, zum Beispiel Internetplattformen oder Messenger-Dienste, bestimmen längst unseren Alltag. Die Bedeutung von Daten nimmt stetig zu. Innovative digitale Technologien wie Künstliche Intelligenz spielen eine immer größere Rolle. Die Bundesnetzagentur hat die vielfältigen Facetten der digitalen Transformation im Blick. Sie vernetzt unterschiedliche Akteure aus Wirtschaft – gerade kleine und mittelständische Unternehmen – Wissenschaft,

Verwaltung und Politik. Sie begleitet und fördert die Entwicklung digitaler Dienste und Technologien. Wo es notwendig ist, setzt sie sich für verbindliche, faire Rahmenbedingungen ein. Zahlreiche solcher Regelungen für die Bereiche Internet und Digitalisierung setzt die Bundesnetzagentur bereits um. Beispiele dafür sind die Sicherung der Netzneutralität, die Verhinderung von ungerechtfertigtem Geoblocking oder die Bekämpfung terroristischer Online-Inhalte.

# Sicherheit im Netz

Beleidigungen, Gewalt-Aufrufe, Desinformationen und Urheberrechtsverletzungen, gefälschte und gefährliche Produkte. All das sind Straftaten, die im Internet stattfinden. Sie können jedoch Auswirkungen in der analogen Welt haben.

Die EU hat ein Instrument entwickelt, um gegen rechtswidrige Inhalte vorzugehen – den Digital-Services Act (DSA). Er schafft erstmals einheitliche und umfassende Grundregeln für nahezu alle digitalen Dienste. Es gilt der Grundsatz: Was offline illegal ist, muss auch online illegal sein.

Jeder einzelne Mitgliedsstaat benennt einen „Nationalen Koordinator für digitale Dienste“, auf englisch: „Digital Services Coordinator“ (DSC). In Deutschland ist das die Bundesnetzagentur.

Als zentrale Anlaufstelle nimmt der DSC Beschwerden der User auf und kontrolliert die Online-Dienste und -Plattformen auf die Einhaltung der DSA-Regeln. Insbesondere achtet er darauf, dass die Diensteanbieter ein wirksames und transparentes Verfahren für den Umgang mit und die Entscheidung über Meldungen über illegale Inhalte einrichten. Wenn der Diensteanbieter in einem anderen europäischen Land ansässig ist, übermittelt der deutsche DSC die Beschwerde an den ausländischen DSC.

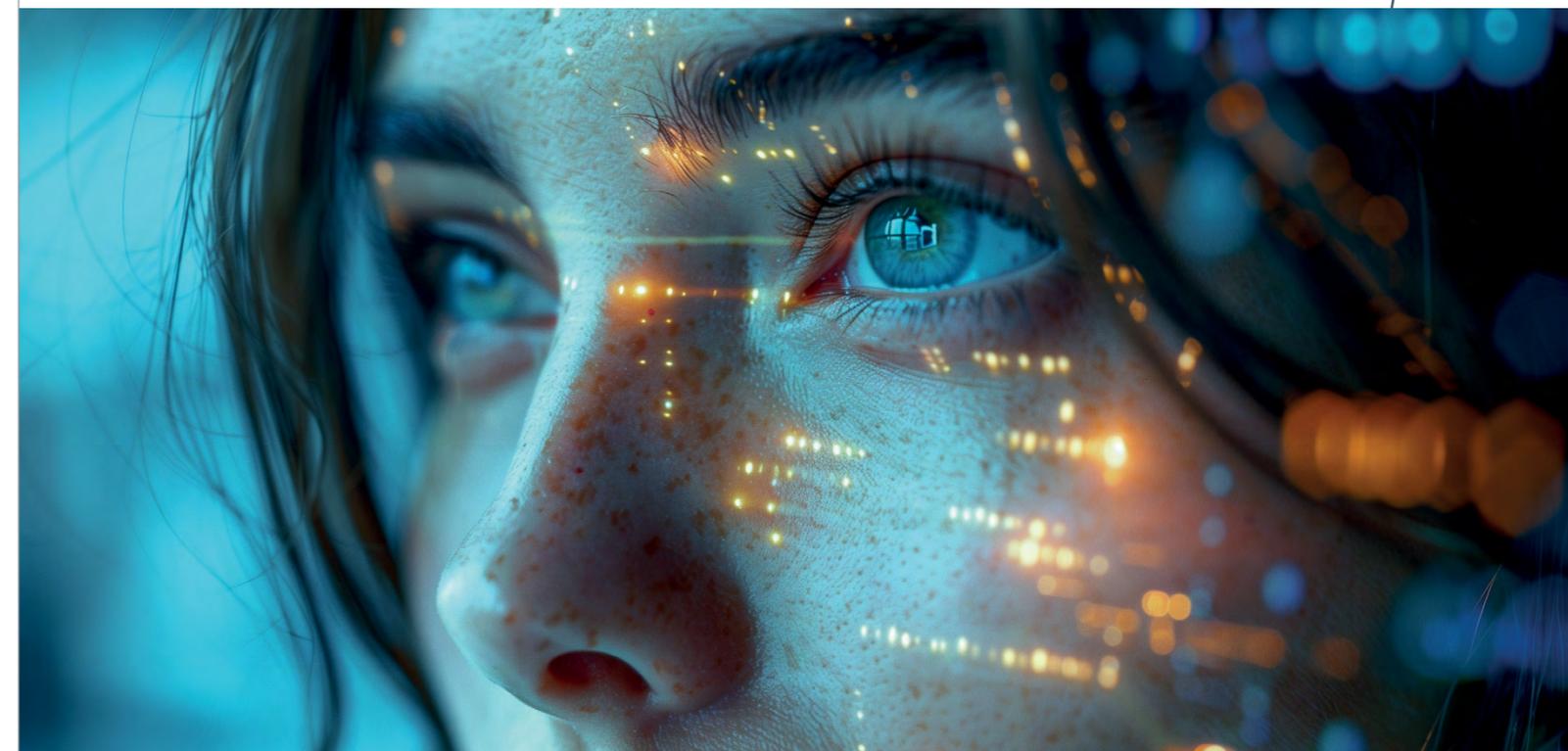
Mögliche Beschwerdegründe:

- Fehlende Begründungen für User-Beschränkungen durch digitale Dienste, z. B. Accountsperrern, Entfernung einzelner Inhalte
- Verstoß gegen Hinweis-/Transparenzpflichten einer Online-Plattform, z. B. fehlende Kontaktmöglichkeiten zu einer Online-Plattform, fehlende, versteckte, unverständliche Nutzungsbedingungen (AGB)
- Probleme beim Meldeverfahren über rechtswidrige Inhalte bei einer Online-Plattform

Für das Löschen von Inhalten ist der DSC aber nicht zuständig.

*„Der Digital Services Act der EU schafft Regeln für Online-Dienste und -Plattformen. Die Bundesnetzagentur achtet darauf, dass sich die Dienste in Deutschland daran halten.“*

Klaus Müller, Präsident





## Vermitteln, schlichten, schützen

---

*„Die Bundesnetzagentur fühlt sich dem Verbraucherschutz verpflichtet. Sie ist direkte Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger. In vielen Fällen können wir konkret helfen.“*

Beate Zober, Abteilungsleiterin

Die Bundesnetzagentur vermittelt als Schlichtungsstelle in Streitfällen zwischen Verbraucherinnen und Verbrauchern und ihren Telekommunikationsanbietern. So hilft sie beispielsweise auch, wenn es Schwierigkeiten beim Wechsel des Telefonanbieters gibt. Die Bundesnetzagentur setzt zudem Verbraucherrechte durch. Sie bekämpft Rufnummernmissbrauch und unerlaubte Telefonwerbung.

Die Bundesnetzagentur überwacht, dass in Deutschland keine illegalen Funkanlagen angeboten werden. Der Prüf- und Messdienst der Behörde klärt Funkstörungen auf.

Zudem veröffentlicht die Bundesnetzagentur Messwerte zur elektromagnetischen Strahlung, so dass Bürgerinnen und Bürger die Standorte und einzuhaltende Sicherheitsabstände von Mobilfunkantennen nachvollziehen können.

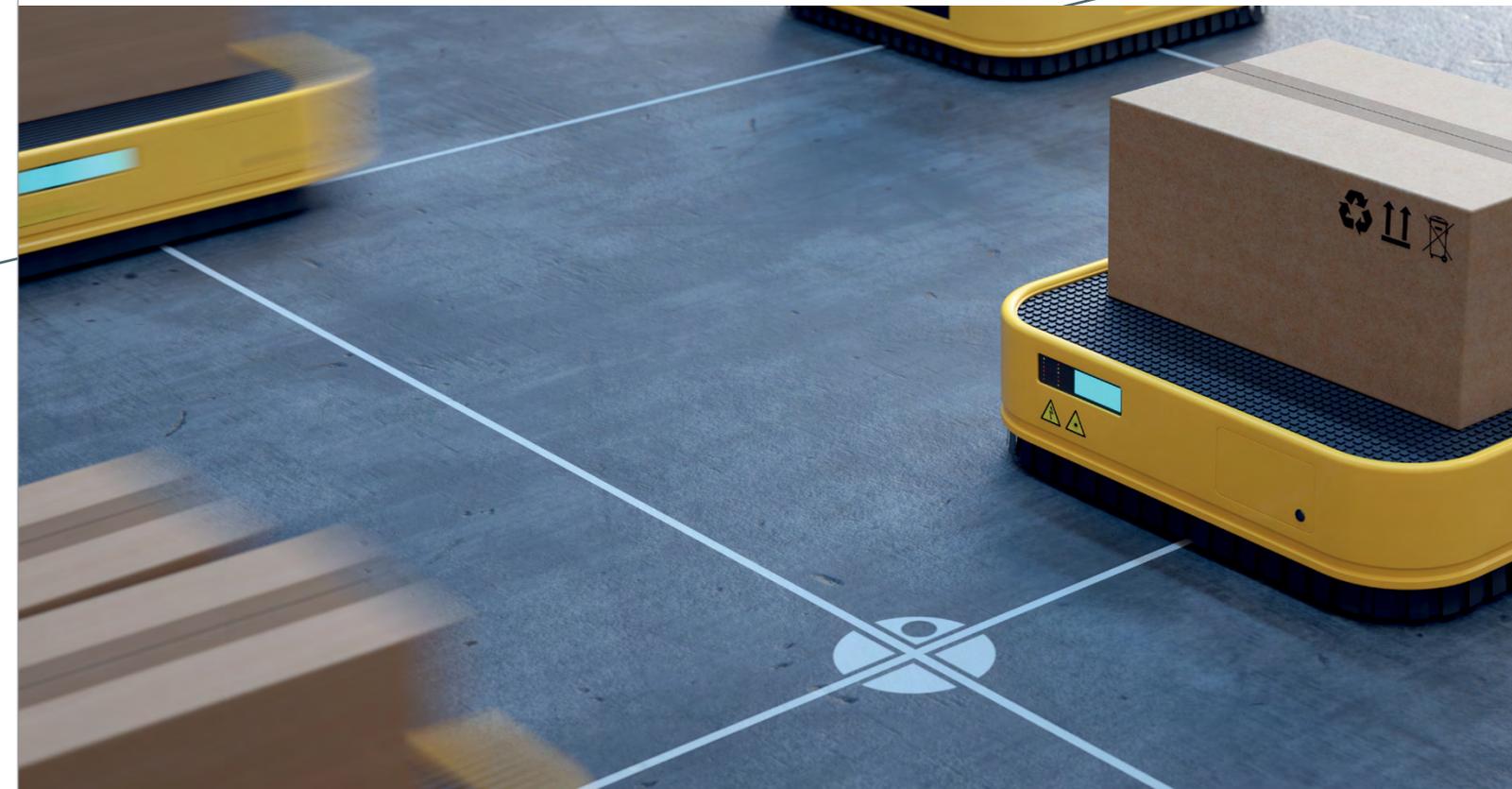
# Wettbewerb im Postmarkt

Die Bundesnetzagentur stellt sicher, dass in Deutschland qualitativ hochwertige Postdienstleistungen verfügbar und bezahlbar bleiben. Als Wettbewerbsaufsicht für Postanbieter wacht sie über den fairen Wettbewerb auf dem Brief- und Paketmarkt.

Als Reguliererin auf dem Briefmarkt legt die Bundesnetzagentur die Portoentwicklung fest. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgt sie auch die Entwicklung auf den kontinuierlich wachsenden Paketmärkten. Hier achtet die Bundesnetzagentur darauf, dass die Spielregeln des Wettbewerbs von allen Anbietern eingehalten werden.

*„Fairer Wettbewerb und klare Spielregeln machen den Postmarkt stark.“*

Mario Lamoratta, Beschlusskammervorsitzender



# Qualitäts- kontrolle im Kunden- auftrag

Verbraucherschutz wird bei der Bundesnetzagentur auch im Postbereich großgeschrieben. Läuft bei der Zustellung etwas verkehrt, ist die Behörde die richtige Ansprechpartnerin. Die Bundesnetzagentur gibt Antworten auf die Fragen der Verbraucherinnen und Verbraucher. Das kann Zustellausfälle, Falschzustellungen, lange Laufzeiten oder fehlende Benachrichtigun-

gen betreffen. Beschwerden der Postkundinnen und -kunden sind auch ein wichtiger Anhaltspunkt, um mögliche Defizite auf dem Postmarkt aufzuspüren und frühzeitig für Abhilfe zu sorgen.

Im Streitfall zwischen Unternehmen und Kundinnen und Kunden steht die Schlichtungsstelle Post der Bundesnetzagentur bereit.



*„Wir wachen über die flächendeckende Grundversorgung mit Postdienstleistungen in Deutschland.“*

Barbie Haller, Vizepräsidentin

# Mehr Wettbewerb auf der Schiene

Fernzüge, Regionalbahnen und Gütertransporte rollen über die Gleise der Deutschen Bahn. Im Eisenbahnsektor agiert die Bundesnetzagentur als Wettbewerbsbehörde, die den Marktteilnehmern einen diskriminierungsfreien Zugang zur Eisenbahninfrastruktur in Deutschland ermöglicht. Darüber hinaus setzt sich die Bundesnetzagentur für verbesserte und marktangemessene Preise für die Benutzung der Schieneninfrastruktur ein.

Der Wettbewerb funktioniert bislang im Güterverkehr am besten. Aber auch im Personenverkehr profitieren Bürgerinnen und Bürger mehr und mehr von einer größeren Angebotsvielfalt und Qualität durch neue Anbieter. Diese erhalten nicht nur Zugang zum Schienennetz, sondern auch zu Serviceeinrichtungen wie Personen- und Rangierbahnhöfen oder Güterterminals.

*„Wir fördern eine größere Angebotsvielfalt und eine höhere Qualität im Personenverkehr.“*

Prof. Dr. Karsten Otte, Abteilungsleiter



# Beschlusskammern sind neutrale Schiedsrichterinnen

Die Aufhebung vormaliger Monopole in den Sektoren Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen hat nicht automatisch zu einem funktionierenden Wettbewerb geführt. Die Marktöffnung musste – und muss auf einigen Märkten bis heute – durch neutrale Schiedsrichter vorangetrieben und abgesichert werden. Zentrale Regulierungsentscheidungen werden unter gründlicher Abwägung aller relevanten

Argumente und unter umfassender Beteiligung der involvierten Unternehmen und Akteure in den elf Beschlusskammern der Bundesnetzagentur getroffen – so wie es auch von einem neutralen Richter erwartet wird. Damit gewährleisten sie eine unabhängige und transparente Regulierung.

*„In den Beschlusskammern entscheiden wir unabhängig. Durch die interdisziplinäre Zusammensetzung ermöglichen wir schnelle und kompetente Entscheidungen und eine faire Regulierung.“*

Karsten Bourwieg, Beschlusskammervorsitzender



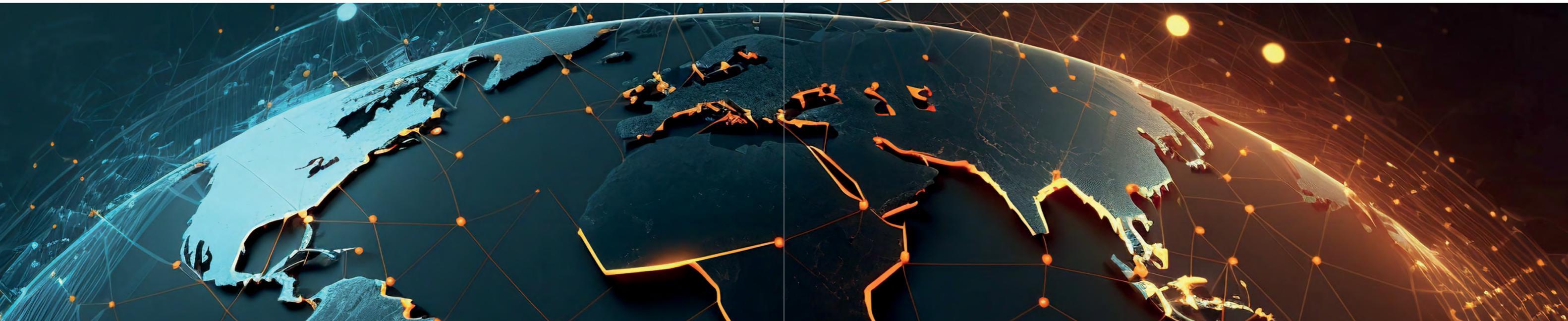
# International vernetzt

*„Europas Einfluss auf unsere Entscheidungen ist nicht mehr wegzudenken – deswegen ist es wichtig, dass wir in Europa präsent sind und die Entscheidungen mitprägen.“*

Dr. Annegret Groebel, Abteilungsleiterin

Die europäischen Regeln beeinflussen die Arbeit der Bundesnetzagentur immer stärker. Ob Energie, Telekommunikation, Post oder Eisenbahnen – in allen Bereichen gilt es, nationale Anforderungen und europäische Spielregeln in Einklang zu bringen. Vertreterinnen und Vertreter der Bundesnetzagentur sind in zahlreichen europäi-

schen und internationalen Gremien vertreten und kümmern sich darum, dass Infrastrukturen und Wettbewerb in Europa und weltweit vernetzt und optimal gefördert werden.



# Geschichte der Bundes- netzagentur

Seit 25 Jahren ist die Bundesnetzagentur für die lebenswichtigen Infrastrukturen Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen in Deutschland verantwortlich. 1998 als RegTP – Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation – gegründet, lautete unser ursprünglicher Auftrag die Liberalisierung des Post- und Telekommunikationsmarktes voranzutreiben und faire Chancen für alle Wettbewerber zu fördern.

Die Regulierungsbehörde war dabei sehr erfolgreich, beaufsichtigte ab 2005 auch die Wettbewerbsentwicklung im Energiemarkt und ab 2006 im Eisenbahnmarkt. Dabei erhielten wir auch unseren heutigen Namen: Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.

Im Jahr 2011 erhielt die Bundesnetzagentur Aufgaben für die Gewährleistung der sicheren Stromversorgung und einen schnelleren Stromnetzausbau.

Heute sind wir zentrale Infrastrukturbehörde an 46 Standorten. Sie setzen die Rahmenbedingungen für fairen Wettbewerb in den Energie-, Kommunikations- und Transportnetzen und den Ausbau dieser Infrastrukturen – den Lebensadern, die die Menschen in Deutschland täglich versorgen.



## Impressum

### Herausgeber

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Tulpenfeld 4, 53113 Bonn

Tel. +49 228 14-9921

Fax +49 228 14-8975

pressestelle@bnetza.de

bundesnetzagentur.de

### Stand

September 2024

### Druck

MKL Druck GmbH & Co. KG

Graf-Zeppelin-Ring 52, 48346 Ostbevern

### Redaktion und Gestaltung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### Bildnachweis

Oscar Wong / Getty Images / Titel

Cine plus Mediaservice GmbH & Co. KG / S. 4

Christian Nemitz / Bundesnetzagentur / S. 4, 5

Paul Preusser / Bundesnetzagentur / S. 6

Igor Stevanovic / Adobe Stock / S. 8

Panitan / Adobe Stock / S. 11

ZhangHuaHong / Adobe Stock / S. 13

Ohne Nennung / Adobe Stock / S. 14

Mustafa / Adobe Stock / S. 17

Gabe Shakour / Adobe Stock / S. 18

Banana Images / Adobe Stock / S. 20

Fokke Baarssen / Adobe Stock / S. 23

Proxima Studio / Adobe Stock / S. 24

Negro Elkha / Adobe Stock / S. 27

Drazen / Adobe Stock / S. 29

Zhu Difeng / Adobe Stock / S. 31

Fotosr52 / Adobe Stock / S. 33

Concept Killer / Adobe Stock / S. 34-35

Diese Publikation wird von der Bundesregierung im

Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben.

Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht

zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien

noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines

Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet

werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und

Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen

Parlament.



**bundesnetzagentur.de**

-  [x.com/BNetzA](https://x.com/BNetzA)
-  [social.bund.de/@bnetza](mailto:social.bund.de/@bnetza)
-  [youtube.com/BNetzA](https://youtube.com/BNetzA)